

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.11.2008

AN/2259/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	13.11.2008

Ärztmangel im Gesundheitsamt bei der Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiges Anliegen der CDU-Ratsfraktion. Daher hat sie sich dafür eingesetzt, dass der Rat die dafür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aufstockt.

Nach Aussagen der Gesundheitsdezernentin und des Leiters des Gesundheitsamtes können die vom Rat beschlossenen Stellen im Gesundheitsamt jedoch nicht besetzt werden, weil keine Ärzte gefunden werden konnten, die dort arbeiten wollen, insbesondere weil die finanziellen Rahmenbedingungen zu wenig attraktiv seien.

Diese Situation kann nicht einfach so hingenommen werden. Dazu ist diese Aufgabe zu wichtig. Je früher präventive Hilfen einsetzen und je mehr wir uns um die gesundheitlichen Belange von Kindern und Jugendlichen kümmern, um so weniger besteht die Gefahr, dass sie im Erwachsenenalter unter Problemen leiden, die kaum mehr zu beheben sind.

Die CDU-Fraktion bittet daher die Verwaltung um Auskunft:

1. auf welche Weise versucht worden ist, geeignetes Personal für diese Aufgaben zu gewinnen,
2. wie die entsprechenden Stellen dotiert sein sollten und welche Möglichkeiten die Verwaltung sieht, die Stellen für Bewerber attraktiver zu gestalten,
3. ob geprüft worden ist, wie dieses unersetzliche Aufgabenfeld durch Kooperationsprojekte mit externen Kinderärzten abgedeckt werden könnte,

4. ob die Verwaltung ein Konzept entwickelt hat, wie die niedergelassenen Kinderärzte überzeugt werden können, sich verstärkt an den Netzwerken der Familienhilfe zu beteiligen und wenn ja wie dieses aussieht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Müller
Fraktionsgeschäftsführer